

Auf dem Weg an die Spitze

GOLF: Julian Kunzenbacher verpasst bei Internationalen Deutschen Amateurmeisterschaften nur knapp das Siegerpodest

VON CHRISTIAN HELMIG

■ **Halle.** Zum Sprung auf das Treppchen fehlte Julian Kunzenbacher am Ende nur ein einziger Schlag. Die Freude über eines der besten Ergebnisse seiner jungen Golf-Laufbahn konnte dies aber kaum trüben. Mit dem vierten Platz bei den Internationalen Deutschen Amateurmeisterschaften im hessischen Dreieich setzte der 18-Jährige vom GC Teutoburger Wald jetzt seinen Aufstieg in die nationale Spitze fort.

In der Deutschen Amateur-rangliste rückt Kunzenbacher dank seines glänzenden Auftritts im Golf-Club Neuhofer im Golf-Club Neuhofer alle Voraussicht nach vom siebten auf den dritten Platz vor – es wäre seine bislang beste Notierung. Den Erfolg vom vergangenen Wochenende stuft der Haller gleich hinter seinem bislang besten Resultat, dem fünften Platz bei den französischen Amateurmeisterschaften Ende Mai, (das *HK* berichtete) ein. „Damals war die Konkurrenz noch größer“ blickt er zurück.

„Ich habe das gesamte Turnier über solides Golf gespielt“

Das Feld in Dreieich (bei Frankfurt) konnte sich aber ebenfalls sehen lassen. 104 Spieler aus über 15 Ländern, die allesamt Handicap-Werte im Plusbereich mitbrachten, vertraten die europäische Amateurgolfelite. Als einziger Ostwestfale im Wettbewerb platzierte sich Julian Kunzenbacher mit Runden von 72 und 71 Schlägen schon an den ersten beiden Tagen in den Top Ten und schaffte sicher den Cut für das Finale der 60 besten Akteure. Nach einer 73 am dritten Tag ging der Haller als Sechster in die Schlussrunde, die von Wind und Regen geprägt war. Kunzenbacher kam mit diesen Bedingungen offenbar bestens zurecht, legte mit zwei Birdies (ein Schlag unter Par) und einem Eagle (zwei Schläge unter Par) einen starken



Zuversichtlich: Nach dem starken Auftritt in Dreieich geht Julian Kunzenbacher mit viel Selbstvertrauen in die nächsten Turniere.

FOTO: PHILIP MEDIA

Schlusspurt und mit 69 Schlägen das beste Tagesergebnis aller Golfer im Spitzenfeld hin.

Erst ein Bogey (ein Schlag über Par) am 18. Loch kostet ihn den geteilten dritten Platz, der mit einem Gesamtergebnis von minus vier Schlägen an Daniel Schmieding vom GC Olching ging. Sieger des Turniers wurde der niederländische Spitzengolfer Daan Huizing (-7) vor Sebastian Kanner (-6/GC Feldafing).

Julian Kunzenbacher war mit dem Verlauf der vier Spieltage trotzdem zufrieden. „Ich habe das gesamte Turnier über solides Golf gespielt“, resümierte er und drückte seine Hoffnung aus, „mit einem Quäntchen mehr Glück beim Putten dieses Jahr noch ein Turnier dieser Größenordnung zu gewinnen“.

Gelegenheit dazu gibt es reichlich. Vor den Deutschen Einzelmeisterschaften im Sep-

tember hat Kunzenbacher für drei Turniere der EPD-Tour gemeldet, die auch als dritte europäische Profiligas bezeichnet wird. Neben den sportlichen Ambitionen geht es dabei hauptsächlich darum, „in den Profisport hineinzuschnuppern“.

Im Vordergrund steht für ihn zunächst aber erst einmal das Abitur im kommenden Jahr. Im Anschluss wird sich Kunzenbacher mit großer Wahr-

scheinlichkeit einem Studium und dem Collegesport im texanischen Arlington („Der Kontakt ist sehr intensiv“) widmen und erst nach seiner Rückkehr beurteilen, ob ihm der Golfsport tatsächlich eine berufliche Perspektive bieten kann. Der zeitliche Rahmen jedenfalls scheint für diese Entscheidung wie gemalt: Im Jahr 2016, bei den Spielen in Rio de Janeiro, ist Golf erstmals wieder olympisch.